Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 94 (2019)

Heft: 5: Neubau

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

5 Aktuell

9 Meinung – Caspar Schärer zum Genossenschaftsneubau

Interview

10 **«Wohnen ist die zentrale soziale Frage des 21. Jahrhunderts»**
Die Hamburger Senatorin Dorothee Stapelfeldt über die Wohnungsversorgung in einer wachsenden Stadt

Neubau

16 **Gartenstadt in neuem Massstab**
ASIG Wohngenossenschaft erstellt Ersatzneubausiedlung «Oase am Glattbogen»

21 **Vollvermietung in schwierigem Umfeld**
Wohnbaugenossenschaft Lenzburg stellt in Staufen (AG) Neubau «Lindenblick» fertig

24 **Treppensteigen für die Nachhaltigkeit**
Gemeinnützige wok Hofguet AG erstellt in Burgdorf (BE) fünfzig Wohnungen

30 **Haus ohne Heizung**
Coopérative d'Ateliers baut in Basel Wohnhaus für Künstler

Baumanagement

34 **«Es geht um eine Denkweise»**
Ein Plädoyer für die systematische Bauweise

Politik

38 **Einst Privatisierung, jetzt Rekommunalisierung**
Deutsche Städte setzen wieder auf den gemeinnützigen Wohnungsbau

42 **Jetzt sind die Gemeinden gefordert**
Fünf Jahre revidiertes Raumplanungsgesetz – eine Bilanz

Haustechnik

44 **Frühes Handeln spart Ärger und Kosten**
Präventiver Unterhalt – ein neuer Ansatz in der Haustechnik

47 Verband

50 Weiterbildung zweites Halbjahr 2019

53 Recht: Baurecht

54 Agenda/Vorschau/Impressum

55 Vorstand

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein, die vier Neubausiedlungen, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen. Und trotzdem gibt es eine Gemeinsamkeit. Bei Fertigstellung waren alle Wohnungen vermietet, und dies durchaus nicht nur an Toplagen. Sicher: Der Mietpreis, der rasch ein paar hundert Franken günstiger ist als bei gewinnorientierten Anbietern, dürfte dafür der Hauptgrund sein. Wichtig ist aber auch der Mut, sich vom Einheitsbrei der unzähligen gesichtslosen Neubauten abzuheben. Wer, wenn nicht ein gemeinnütziger Bauträger, würde sich trauen, das erste grosse Wohngebäude ohne Heizung zu erstellen? Oder ein Haus mit einem kostensparenden Erschliessungskonzept, bei dem die Wohnungen teils nur über steile Treppen zugänglich sind? Dabei fällt noch etwas auf: Hinter den innovativen Projekten stehen oft neuartige Trägerschaften. Bisweilen sind es die Architekten selbst, die ihre Bauten mit der Gründung einer Genossenschaft erst möglich machen. Doch auch bei den Geldgebern – siehe dazu den Beitrag in Heft 3 – ziehen gemeinnützige Bauträger alle Register.

Diese Vielfalt ist zweifellos ein Schlüssel zum Erfolg des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Gerade in den Städten braucht es aber auch eine wirksame Wohnpolitik. Deshalb werfen wir in diesem Heft einen Blick über den Tellerrand. Die Freie und Hansestadt Hamburg besitzt eine ähnliche Tradition der Genossenschaftsförderung wie Zürich und einen ebenso rekordhohen Anteil gemeinnütziger Wohnungen. Doch bei den Förderinstrumenten und der Bekämpfung der Auswüchse auf dem Immobilienmarkt hat man an der Alster ein paar Pfeile mehr im Köcher. So gilt in den beliebten Innenstadtquartieren die «soziale Erhaltungsverordnung», mit der die Behörden hochpreisige Modernisierungen und damit die Verdrängung der bisherigen Bewohnerschaft verhindern können. In Basel oder in Zürich, wo teure Sanierungen oder gleich der Ersatz durch lukratives Wohneigentum an der Tagesordnung sind, wäre eine solche rechtliche Handhabe bitter nötig.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch

Die Neubauten der gemeinnützigen wok Hofguet AG in Burgdorf bestechen durch einen umfassenden nachhaltigen Ansatz – bis hin zu flexibler Nutzung und Selbstverwaltung.
Bild: Alexander Jaquemet